Simmerschen Mannstammes mit Kurfürst Karl (1685), dessen Schwester an den Herzog von Orléans, Bruder Ludwigs XIV., verheirathet war, erhebt der König Ansprüche auf den Allodialnachlass, die er bald auf den größten Theil des Landes ausdehnt. Hierzu kommt ein Streit über die Erzbischofswahl zu Cöln (1688). Ludwig will den Bischof von Fürstenberg von Straßburg gegen Prinz Clemens von Baiern durchsetzen. Auf des Ministers Louvois Rath bricht Ludwig den Waffenstillstand. Bündnis zu Augsburg (1686) gegen Frankreich vom Kaiser, Spanien, Schweden und den bedeutendsten Reichsfürsten, welches sich nach der in England 1688 erfolgten Revolution (s. S. 326) zu der großen Wiener Allianz (1689) erweitert, zu

der England, Holland und Savoyen zutritt.

Furchtbare Verheerung der Pfalz auf Befehl von Louvois (Heidelberg, Mannheim, Speier, Worms, alle Orte bis zur elsässischen Grenze, etc.), ausgeführt durch Melae. Die militärischen Erfolge der Franzosen am Rhein sind unbedeutend, besonders seit 1693, wo Prinz Ludwig von Baden den Oberbefehl erhält. Der Hauptschauplatz des Krieges ist in den Niederlanden. Siege des Marschalls von Luxembourg bei Fleurus (1690), bei Steenkerken (1692), bei Neerwinden (1693), die beiden letzten über Wilhelm III., der aber trotz seiner Niederlagen immer wieder das Feld behauptet. In Italien ist Catinat gegen den Herzog von Savoyen siegreich. Eine französische Landung in Irland für den vertriebenen Jakob II. hat nur vorübergehenden Erfolg (s. S. 326). Niederlage der französischen Flotte bei Cap La Hogue (1692) durch die Engländer und Holländer.

1696. Separatfriede mit Savoyen zu Turin. Der Herzog erhält alle eroberten Plätze (Pignerol) zurück, vermählt seine Tochter mit Ludwigs Enkel, dem Duc de Bourgogne,

und verspricht Neutralität.

1697. Friede zu Ryswick (spr. Reisweik, einem Dorfe b. Haag).

1) Frankreich behält die Reunionen im Elsass (auch Strafsburg), gibt alles sonst vom deutschen Reiche Reunirte zurück, die pfälzische Erbschaftssache wird einem Schiedsgericht übergebeen, der Herzog von Lothringen wird vollständig restituirt. 2) England, Holland und Spanien erhalten und geben alles Eroberte zurück, nur mit Spanien eine Grenzberichtigung zu Gunsten Frankreichs. Wilhelm III. wird als König von England anerkannt.